



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/01/2019) vom 29.01.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Horst Bünning

Vertretung für Frau Kathrin Heintz

Herr Jürgen Cordts

Herr Felix Franke

Herr Christian Lüken

Vertretung für Herrn Sven-Eric Asbahr

Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

von der Verwaltung

Herr Torsten Jeß

Frau Martina Kussin

Herr Jörg Matthies

Herr André Schaffer

Personalvertretung

Frau Jessica Struß

Gäste

Herr Bernd Carstensen

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Peter Ehlers

Herr Bernd Haase

Verein Kindheitsmuseum

Frau Marlen Haase

Verein Kindheitsmuseum

Herr Stefan Hirt

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Harald Tibus

Seniorenbeirat

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

Presse

Herr Hans-Jörg Meckes

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Frau Kathrin Heintz

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 21:32 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2019 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/359/2018
7. Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/350/2018
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/373/2019
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 10+11 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Im nicht-öffentlichen Sitzungsteil hat der Haupt- und Finanzausschuss seine Zustimmung zum Vertragsentwurf zur Finanzierung des Friedhofes ausgesprochen.

**TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2019 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/359/2018**

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Herr Bürgermeister Kokocinski ergänzt die Ausführungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2019 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/350/2018**

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage. Er geht insbesondere auf das Sturmtief Zeetje ein, das zu erheblichen Sandverlusten geführt habe und zu Veränderungen in der Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2019 führen müsse. Insgesamt habe man 34.000 m³ Sandverlust ermittelt, davon alleine 28.000 m³ am kurabgabepflichtigen Strand. Man müsse den Ansatz daher wesentlich, und zwar um 120.000 €, erhöhen. Er habe aber bereits diverse Gespräche geführt, mit dem Ziel, eine Förderung zu erhalten. Diese sei ihm auch in Aussicht gestellt worden. Insofern sei er da sehr zuversichtlich, dass seine Gespräche mit dem Land etwas in Bewegung gesetzt haben, so dass er davon ausgeht, dass eine entsprechende Einnahme eingestellt werden kann. Das Submissionsergebnis werde derzeit ausgewertet. Außerdem sei man dabei, Gespräche mit dem LKN zu führen über die erforderlichen organisatorischen und die technischen Maßnahmen.

Herr Cordts bedankt sich beim Bürgermeister für dessen Engagement. Bei der vom Bürgermeister vorgetragenen Einnahme- und Ausgabegleichheit könne man der Veranschlagung im Wirtschaftsplan zustimmen. Wichtig sei bei diesem Thema aber, dass es gelingt, die Nachhaltigkeit der Maßnahmen nachzuweisen. Er erinnert hierzu an die Förderkulisse aus dem vergangenen Jahr.

Herr Gemeindevertreter Lüken hat Bauchschmerzen damit, mit Einnahmen zu rechnen, die jetzt noch gar nicht feststehen, und die die Gemeinde vielleicht am Ende doch nicht bekommt. Er fragt sich, ob dies so in Ordnung ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass das natürlich tatsächlich zu diesem Zeitpunkt schwer zu sagen sei. Man habe sich aber an den Erfahrungen und den Maßstäben vom letzten Jahr orientiert und seine Gespräche mit dem Land lassen ihn realistischerweise davon ausgehen, dass die geplante Einnahme auch fließen wird. Sobald er neue Erkenntnisse habe, werde er diese per Mail mitteilen. Er gehe aber auf jeden Fall davon aus, dass er bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Februar nähere Erkenntnisse habe.

Herr Mainz und Herr Stelck halten die Etatisierung der 120.000 € auf der Einnahme- und Ausgabeseite für in Ordnung angesichts der bereits geführten Gespräche und natürlich auch der Notwendigkeit dieser Maßnahme.

Herr Cordts spricht das Thema Veranstaltungen an. Hier beantrage die EIS-Fraktion den Ansatz von 105.000 € auf 95.000 € festzuschreiben.

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt zu diesem Thema, dass man den Etat für Veranstaltungen schon deutlich reduziert habe, so dass er grundsätzlich den vorgeschlagenen Ansatz für sachgerecht hält. Gern nehme er aber für die Zukunft Vorschläge und Ideen zu einer weiteren Kostenreduzierung auf.

Herr Hirt bestätigt, dass man sich im Veranstaltungsbereich bereits sehr bemüht habe, die Kosten zu senken. Er möchte in diesem Zusammenhang aber noch einmal den Objektschutz ansprechen und ist der Auffassung, dass das Ordnungsamt die Kosten übernehmen müsste.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Rechtslage bei Veranstaltungen. Er habe diese Problematik mit dem neuen Revierleiter in Plön bereits kurz angesprochen und sei gern bereit, dies insgesamt noch einmal genau zu klären.

Herr Cordts erklärt, dass die EIS-Fraktion zum Thema Veranstaltungskosten ihren Antrag für heute zurückziehe. Hinsichtlich der Etatisierung der Einnahmen für die Sandverluste durch Fördergelder sollte man möglicherweise doch noch nächste Woche abwarten, um verlässliche Zahlen zu erhalten, wie vom Bürgermeister angekündigt. Sein Petition sei daher, den Wirtschaftsplan heute nicht zu beschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich daraufhin einstimmig für eine Vertagung in die Sitzung der Gemeindevertretung aus.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass auf der Sitzung der Gemeindevertretung auch die Auftragsvergabe zum Thema Strandsanierung stehen werde.

Herr Cordts bittet darum, den Fraktionen die entsprechende Vorlage rechtzeitig vor den Fraktionsberatungen zur Verfügung zu stellen.

TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/373/2019

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Eckpunkte des Haushaltes dar.

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und geht insbesondere auf den Stellenplan und auch die Etatsierung von 50.000 € auf der Einnahme- und auf der Ausgabeseite in Bezug auf einen möglichen Schwimmhallenstandort sowie die Einnahme- und Ausgabepositionen für die Investition in das Kindheitsmuseum ein. Außerdem spricht er den kürzlich eingegangenen und den Fraktionen bekannten Antrag des TSV Schönberg auf einen Investitionskostenzuschuss an den TSV Schönberg für eine Flutlichtanlage an. Im Übrigen verweist er auf einen umfangreichen Fragenkatalog zum Haushalt, den er beantwortet und den Fraktionen zur Verfügung gestellt hat. Herr Ehlers bedankt sich ausdrücklich für die ausführlichen Antworten des Bürgermeisters auf den Fragenkatalog der CDU-Fraktion. Der Bürgermeister und Frau Kussin von der Verwaltung beantworten anschließend Fragen zum Zahlenwerk. Fragen, die am heutigen Abend nicht geklärt werden können, wie beispielsweise die Kosten der onleihe, werden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Februar beantwortet.

Herr Mainz bedankt sich beim Bürgermeister und bei Frau Kussin für die Erstellung des Zahlenwerkes und die Erläuterungen.

Herr Franke erklärt für die CDU-Fraktion, dass man den Schuldenanstieg sehr kritisch sehe, auf der anderen Seite aber natürlich auch den Investitionsbedarf erkenne. Die Gemeinde müsse aber handlungsfähig bleiben. Er erläutert kurz die Haltung der CDU-Fraktion zum Zahlenwerk. Die CDU Fraktion beantrage daher, die Maßnahmen im Vermögenshaushalt einzelnen durchzugehen.

Herr Stelck erklärt für die SPD-Fraktion, dass dieser Haushalt der Einstieg sei dafür, nachhaltig die Einnahmesituation zu verbessern durch Investitionen, die Schönberg attraktiver machen. Schönberg befinde sich im Wettbewerb mit anderen Kommunen und sei darauf angewiesen, Neubürger zu gewinnen. Solange das Zinsniveau so günstig sei, wäre es sträflich, nicht so viel wie möglich an Maßnahmen anzupacken auch im Blick auf die in diesen Zeiten zu generierenden Zuschüsse. Die Kreditaufnahme sei nicht losgelöst zu betrachten, sondern ihr stehen wichtige Investitionen gegenüber. Dieser Haushalt sei ein richtiger Weg und ein Blick in die Zukunft, wie die Gemeinde vorwärtskomme. Die SPD-Fraktion werde diesem Haushalt uneingeschränkt zustimmen.

Auch Herr Cordts bedankt sich ebenfalls für die ausführlichen Antworten des Bürgermeisters, die dieser den Fraktionen zur Verfügung gestellt habe. Selbstverständlich sei es wichtig, in die Zukunft Schönberg zu investieren, gleichwohl müsse man schauen, was notwendig ist, und was man sich leisten könne. Der vom Bürgermeister vorgelegte Haushaltsentwurf führe zu einer deutlichen Neuverschuldung. Er erläutert dies kurz. Die EIS-Fraktion habe Bauchschmerzen damit, Kredite in dieser Höhe auf zu nehmen. Er geht auf die einzelnen Eckpunkte des Haushaltes ein und erläutert die Haltung der EIS-Fraktion hierzu. Das Kindheitsmuseum beispielsweise sollte man tatsächlich jetzt ganz vorne anstellen. Er würdigt in diesem Zusammenhang die Initiative und die Vorarbeiten des Vereins. Man sollte die Einnahmen und Ausgaben daher so wie vom Bürgermeister vorgeschlagen in den Haushalt einstellen. Er spricht das Thema Verkehrsüberwachung an und richtet in diesem Zusammenhang die Bitte an den Bürgermeister, entsprechende Gespräche mit dem Kreis zu führen und gegebenenfalls auch eine Verwaltungsgemeinschaft ins Auge zu fassen. Er bittet weiterhin darum, auch die Antworten zur Frage der Planungsbeteiligung und der Telekommunikation noch etwas zu präzisieren. Frau Kussin erläutert zur Telekommunikation, dass die Kosten objektbezogen

geführt werden. Sie werde sich um eine Aufschlüsselung im Rahmen der Jahresrechnung bemühen.

Herr Cordts erläutert weiterhin, dass die EIS-Fraktion einige Vorschläge vorzutragen habe, um den Haushalt um etwa 1 Mio € zu entlasten. Dadurch werden Maßnahmen nicht gestrichen, sondern nur geschoben. Dies sei aber notwendig, um zukunftsfähig zu bleiben. Zum Thema Straßensanierung führt er aus, dass die EIS-Fraktion lediglich die Straße Damm und die Straße An den Salzwiesen sanieren möchte, weitere Maßnahmen sollten zunächst zurückgestellt werden. Im Blick auf die Sanierung der systemgerechten Bushaltestellen erinnert er an die seinerzeitige Beschlusslage, hierfür nicht mehr als 200.000 € pro Jahr auszugeben, und beantragt die Maßnahme Kuhlenkamp zunächst herauszunehmen. Schließlich spricht er den Stellenplan an. Auch hierüber müsse man sich noch einmal unterhalten, da für die neu aufgenommenen Stellen die zugesagte Stellenbeschreibung nicht vorliege.

Es schließt sich eine Diskussion über die vorgetragenen Vorschläge an, wobei insbesondere von Herrn Stelck vorgetragen wird, dass es angesichts des Investitionsbedarfs und der derzeitig noch niedrigen Zinslage sinnvoll sei die Maßnahmen im Haushalt zu belassen. Ein Zuwarten komme die Gemeinde womöglich im Endeffekt teurer. Er beantrage daher, die Maßnahmen so wie vorgesehen durchzuführen. Auch der Bürgermeister wirbt für die eingestellten Maßnahmen. Insbesondere zum Thema Straßensanierung hält er die vorgesehene Sanierung aller vier Straßen für unumgänglich. Auch die Georg Thorn Straße sei beispielsweise zur Sanierung fällig. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass er mit der VKP bereits ein Gespräch über eine mögliche Änderung des Busverkehrs geführt habe, diese aber keine andere Möglichkeit sehe. Allerdings werde es noch ein zweites Gespräch in dieser Angelegenheit geben.

Nach weiterer kontroverser Diskussion sind sich die Fraktionen im Ergebnis aber einig, dass die Investition in das Kindheitsmuseum und auch die Machbarkeitsstudie zur Schwimmhallenversorgung in der Region in den Haushalt eingestellt werden sollen.

Im Anschluss daran gehen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes einzeln durch. Gesondert abgestimmt wird über folgende Maßnahmen:

Investitionszuschuss an TSV für Flutlichtanlage	0 €	10.000 €	10.000 €	Antrag vom TSV Schönberg
---	-----	----------	----------	--------------------------

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Mainz verweist auf die vorangegangene Diskussion und lässt sodann über den Antrag der EIS abstimmen, den Ansatz für die Herstellung der Bushaltestellen zu reduzieren.

Herstellung systemgerechter Bushaltestellen	343.000 €	267.000 €	-76.000 €	Nachfinanzierung II. BA 112.000 € und Finanzierung III. BA 2 Haltestellen An den Salzwiesen 135.000 €
---	-----------	-----------	-----------	---

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Lüken verlässt den Sitzungssaal um 20:08 Uhr. Der Haupt- und Finanzausschuss verbleibt mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern.

Herr Mainz verweist auf die vorangegangene Diskussion ruft die Maßnahmen zur Straßensanierung zur Abstimmung auf und verweist auf die vorliegenden Anträge hierzu, und zwar auf den Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz für die Straßensanierung so wie im Entwurf zu beschließen. Demgegenüber stehe der Antrag der EIS, den Ansatz für die Straßensanierung zu reduzieren. Er lässt über den Antrag der SPD-Fraktion als weitergehenden Antrag zuerst abstimmen.

Straßen-, Wege- und Parkplatzbau	1.010.000 EUR	für sonstige Baumaßnahmen im Bereich der Gemeindestraßen zur Fortführung des Straßensanierungsprogramms in den Straßen Damm, Georg-Thorn-Str. – ohne Gehwege –, Geertshorst und An den Salzwiesen im Bereich der Bushaltestellen,
----------------------------------	---------------	---

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Mainz lässt sodann über den Antrag der EIS abstimmen, den Ansatz für die Herstellung der Bushaltestellen zu reduzieren.

Straßen-, Wege- und Parkplatzbau	1.010.000 €	290.000 €	-720.000 €	Ausbau der Straßen Damm i.H.v. 185.000 € und An den Salzwiesen von 95.000 €
----------------------------------	-------------	-----------	------------	---

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist dem Antrag stattgegeben.

Herr Lüken betritt den Sitzungssaal um 20:10 Uhr. Der Haupt- und Finanzausschuss ist wieder mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten.

Herr Cordts und Herr Bünning verlassen den Sitzungssaal um 20:12 Uhr wegen Besorgnis der Befangenheit.

Herr Schletze spricht das Thema „Einrichtung Mobilitätsstation“ an und beantragt, den Ansatz in Höhe von 100.000,- € zu streichen. Er erläutert dies kurz auch im Blick auf das T-Konzept und die private Initiative des Strompools Probstei.

Im Anschluss daran schließt sich eine Diskussion über das Thema an, in der insbesondere von Herrn Hirt die zu erwartende Förderkulisse in Höhe von voraussichtlich 75% für die Bahnhofsgestaltung angeführt wird, die ein Zuwarten sinnvoll mache. Herr Bürgermeister Kokocinski verweist in diesem Zusammenhang auf den Unterschied zwischen den Mobilitätsstationen und den reinen Ladestationen, die als private Initiative auf den Weg gebracht worden sind. Hier sollte man tatsächlich zunächst das Ergebnis der privaten Initiative abwarten. Heute gehe es jedoch um den Ansatz für die Mobilitätsstation. Eine Befangenheit von Herrn Cordts und Herrn Bünning zu diesem Thema liegt daher nicht vor, so dass diese um 20:23 Uhr wieder den Sitzungssaal betreten.

Herr Mainz lässt über die in der Beschlussvorlage eingebrachte Gesamtinvestition in Höhe von 104.000,- € (einschl. Mobilitätsstation) abstimmen.

104.000 EUR für Baumaßnahmen auf Parkplätzen (davon 100.000,00 EUR für den Bau von einer Mobilitätsstation lt. Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses vom 11.12.2018 bei einer Zuweisung durch den Bund i.H.v. 33.600 EUR),

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Mainz stellt fest, dass damit die Mobilitätsstation rausfällt und lediglich 4.000,- € für die Parkscheinautomaten als Investition verbleiben.

Im Anschluss daran spricht Herr Cordts die Zuschusssituation für das Kindheitsmuseum an und plädiert dafür, wie vom Bürgermeister vorgetragen, insgesamt 150.000,- € an Zuschüssen zu etatisieren. Demgegenüber stehen dann Ausgaben in Höhe von 242.000,- €.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Mainz hierüber abstimmen. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die vorgeschlagene Etatisierung einstimmig.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Bürgermeister Kokocinski spricht vorsorglich noch einmal die vorgeschlagene Etatisierung von 50.000,- € für die Machbarkeitsstudie für einen möglichen Schwimmhallenstandort sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabeseite an.

Herr Mainz lässt hierüber abstimmen. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die vorgeschlagene Etatisierung einstimmig.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Cordts ist der Auffassung, dass man nunmehr auch den Stellenplan öffentlich diskutieren sollte, da der Bürgermeister selbst eingangs hierzu öffentlich vorgetragen habe.

Herr Mainz verweist auf die übliche Praxis im Haupt- und Finanzausschuss der vergangenen Jahre und außerdem sei nicht auszuschließen, dass bei der vorbereitenden Diskussion Rückschlüsse auf vorhandenes Personal möglich sind. Auch der Bürgermeister ist dieser Auffassung, so dass nach kurzer Diskussion an dem bisherigen Verfahren festgehalten wird.

Herr Cordts richtig abschließend noch einmal die dringende Bitte an den Bürgermeister, im Blick auf die Verkehrsüberwachung initiativ zu werden und entsprechende Gespräche mit dem Kreis und dem Amt Schrevenborn zu führen.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

9.1

Herr Ehlers spricht den Unfall im Bereich Bahnhofstr./Ecke Probsteier Allee an, der zum Ausfall der Straßenbeleuchtung geführt habe und erkundigt sich nach dem Sachstand. Herr Jeß berichtet, dass unverzüglich nach dem Unfall die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet worden sind. Die Arbeiten sind derzeit im Gange.

9.2

Herr Bürgermeister Kokocinski verweist auf die Anfrage der EIS-Fraktion zum Thema Schwimmhalle. Er verliest die Anfrage und seine Antworten hierzu. Beides wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Herr Mainz schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:43 Uhr.

Die Sitzung wird nach kurzer Pause um 20:56 Uhr fortgesetzt.

Gez.
Wolfgang Mainz
Ausschussvorsitzender

Gez.
Angela Grulich
Protokollführerin

Gesehen:
Gez.
Peter A. Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtsdirektor